Einsatz für die Kinder des Südens

22.1.11

Verein unterstützte mit fast 11 000 Euro Jugendprojekte
Mit Musik und Sport die Integration fördern

SOEST ▪ Ein lautes Scheppern hallt durch die Häuserreihen im Soester Süden. Eine Handvoll Schulkinder turnt über die Einkaufswagen des Supermarktes am Kaiser-Otto-Weg. Dort ist es um kurz nach halb neun schon ziemlich finster, lediglich vom Imbiss nebenan scheint ein wenig Licht auf den Parkplatz. Kein Ort an dem Kinder ihren Donnerstagabend verbringen sollten.

Nur wenige hundert Meter weiter, im „Treffpunkt Süd" trifft sich eine Gruppe engagierter Soester. Das Scheppern der Einkaufswagen hört hier zwar niemand, die Bedürfnisse der Kinder in diesem Stadtteil hat aber jeder in der Runde in den Ohren. Es ist der „Förderverein für benachteiligte Kinder und Jugendliche im Soester Süden", der sich hier zur Jahreshauptversammlung trifft.

Vier der fünf Vorstandsmitglieder um die Vorsitzende Doris Heims wurden in ihrem Ämtern bestätigt, Larissa Schmal tritt die Nachfolge der an diesem Abend verhinderten zweiten Vorsitzenden Inga Schubert-Hartmann an. Doch darum geht es an diesem Abend eigentlich nicht. Es geht um die Kinder. Die auf dem Supermarktparkplatz und die, die sonst noch in den vielen Mehrfamilienhäusern im Soester Süden leben. Sie haben familiäre Wurzeln auf der ganzen Welt, doch sie alle sind junge Soester und ihnen allen wolle man die Chance geben, „ihren Platz in der Gesellschaft" zu finden. Man möchte den Kindern zeigen, dass sie „wer sind", dass sie was können und das sich jemand für sie interessiert.

Gemeinsam arbeiten sie für die Kinder im Soester Süden: Der Vorstand des Fördervereins mit (von links) Ursula Gerwin, Doris Heims, Larissa Schmal, Maik Glormann und Brigitte Sehmi. ▪ *Foto: Moritz*

Für dieses Jahr bewilligte der Verein knapp 11 000 Euro für Kinder- und Jugend-Projekte im Soester Süden. Auf dem Förderplan stehen die Aktion „Jedem Kind ein Instrument" an der Astrid-Lindgren-Schule, eine Rhythmik-Gruppe im Kindergarten „Bunte Welt", ein Deeskalationstraining und das offene Sportangebot in der Astrid-Lindgren-Schule. Letzteres locke jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr rund 50 Kinder in die große Turnhalle. „All diese Maßnahmen würden ohne den Verein nicht stattfinden", erklärt Maik Glormann, Leiter des Awo-Bewohnerzentrums und Mitglied des Fördervereins.

Die Mitgliedschaft im Verein ist beitragsfrei, Geld kommt lediglich durch Spendengelder und Bußgeldzuwendungen in die Kassen. Die öffentlichen Förderungen gehen immer weiter zurück, erklärt die Vorsitzende Doris Heims, daher sei es umso wichtiger, dass sich der Verein auch im zehnten Jahr seines Bestehens dafür einsetzt, dass jedes Kind im Soester Süden die Chance bekommt, die es verdient. ▪ **mo**

Der Vorstand

Vorsitzende: Doris Heims
2. Vorsitzende: Larissa Schmal
Kassenführerin: Ursula Gerwin
Kassenprüfer: Brigitte Sehmi, Maik Glormann